

Die Eichsfelder und der 23. September 2011

Sparkassenstiftung gibt in Zusammenarbeit mit Verein für Eichsfeldische Heimatkunde besonderen Bildband über den Papstbesuch heraus

VON SIGRID ASCHOFF

Heiligenstadt. Nach acht Monaten intensiver Arbeit ist er seit gestern im Buchhandel erhältlich: der neue Bildband „Die Herzen sind einander zugewandt – Papst Benedikt XVI. im Eichsfeld“. In festlichem Rahmen und vor zahlreichen geladenen Gästen, darunter viele Autoren, stellte der Herausgeber, die Stiftung der Kreis Sparkasse, das Werk, das in Zusammenarbeit mit dem Verein für Eichsfeldische Heimatkunde entstand, am Donnerstagabend vor.

1291 Gramm wiegt jeder Band mit seinen 212 Seiten und 296 Farbabbildungen, an dem 110 Autoren mitwirkten und ihre Eindrücke vom 23. September

2011 schildern. Sie zeigen, wie der Heilige Vater den Wallfahrtsort Etzelsbach besuchte und mit 90 000 Pilgern die Marianische Vesper feierte. Die Ströme der Wallfahrer, der begeisterte Empfang, der dem Papst bereitet wurde, die gelbweißen Kirchenfahnen, die in den Eichsfeldorten wehten, der beeindruckende Moment, als das Papamobil durch die Reihen der Gläubigen fuhr, und natürlich die Vesper selbst – all diese Momente sind in dem Band eingefangen, authentisch und sehr emotional. Auch für nachfolgende Generationen.

„Es ist ein Werk mit der Perspektive von unseren Menschen, von unten“, brachte Landrat Werner Henning die Besonderheit dieses Buches auf

den Punkt, in dem Feuerwehrleute, Pilger, Sicherheitskräfte, Organisatoren, Geistliche und viele andere mehr aus ihrer Sicht das Jahrtausendereignis beschreiben. Henning selbst war vor einigen Wochen privat in Rom und leitete ein digitales Exemplar, das erste, das mit zwei Seiten mehr als die übrigen Ausgaben ein Unikat ist, an den Papst weiter. Von Leuten aus der Umgebung des Oberhauptes der katholischen Kirche habe er gehört, so berichtete er, dass, wenn Benedikt XVI. über seinen Deutschlandbesuch rede, er von Etzelsbach spreche. Und er habe gehört, dass der Papst interessiert in dem Band geblättert habe. Blättern dürfen nun die Eichsfelder und in Erinnerungen schwelgen.



Zum Autorenteam gehörten Annegret Beck, Peter Anhalt, Josef Keppler, Johann Freitag sowie Thomas Müller (Foto, von links) sowie Helmut Mecke und Torsten W. Müller. Sie alle ernteten für ihre Arbeit viel Lob.

Foto: Sigrud Aschoff